Samtgemeinde Grasleben - Verwaltungsvorlage Nr. 113

zur Sitzung am: 16.10.2008

()	**Schulausschuss**	**(x)**	**Bau-, Planungs- u. Umweltschutzausschuss**
()	**Finanz- u. Haushaltsausschuss**	**()**	**Redaktionsausschuss**
()	**Ausschuss für Sozialwesen, Sport u. Kultur**	**()**	**Samtgemeindeausschuss**
()	**Ausschuss für öffentliche Sicherheit**	**()**	

Beschlußorgan:

() **Samtgemeindebürgermeister** **()** **Samtgemeindeausschuss** **(x)** **Samtgemeinderat**

im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2009!

Tagesordnungspunkt:

Haushaltsanmeldung 2009

() Einmalige Kosten:
() Keine Kosten

() Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung

Haushaltsstelle:

() Die Mittel müssen über- o. außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Haushaltsstelle:

Haushaltsansatz:
bisher ausgegeben:
noch verfügbar:

<u>Beschlussvorschlag:</u>

Der Fachausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die in dieser Vorlage vorgeschlagenen Maßnahmen in den Haushalt 2009 aufzunehmen.

Sach- und Rechtslage:

Aufgrund der weiterhin angespannten Finanzlage sollen aus Sicht der Verwaltung nur die unbedingt erforderlichen Maßnahmen ausgeführt werden. Folgende Maßnahmen sollen besonders erwähnt werden.

I. Verwaltungshaushalt:

1. Rathaus - Optimierung der Heizung im Rathaus durch die Energieagentur Engelke:

   Die Optimierung kann zu einer Energieeinsparung von bis zu 10 % führen. Als Honorar fallen rd. 600 € in den nächsten 3 Jahren an. Danach steht die volle Einsparung der Samtgemeinde zu.

2. Lappwaldhalle - Optimierung der Heizung durch die Energieagentur Engelke:

   Die Optimierung kann zu einer Energieeinsparung von bis zu 10 % führen. Als Honorar fallen rd. 700 € in den nächsten 3 Jahren an. Danach steht die volle Einsparung der Samtgemeinde zu. Die Einsparung soll durch den Einbau einer CO2-Regelung erreicht werden. Für den Einbau der Regelung sind einmalig 2.000 € zu investieren.

3. Freizeitbad Grasleben

   Die Dachrinne an der Nordseite des Umkleidegebäudes soll erneuert werden. Es sind 30 m Dachrinne zu erneuern. Dafür werden 2.000 € veranschlagt.

   Das Freizeitbad befindet sich seit dem umfassenden Umbau im Jahre 2004 bereits fünf Jahre in Betrieb. Es ist daher in den nächsten Jahren mit einem steigenden Reparaturbedarf zu rechnen. In 2008 musste der Ansatz für die bauliche Unterhaltung bereits um rd. 400 € überschritten werden. Es wird daher empfohlen, den Ansatz auf 7.500 € zu erhöhen.

   Für die Teilnahme am Bädervergleich der Kommunen im Landkreis Helmstedt fallen 1.000 € an, die daher zu veranschlagen sind.

II. Vermögenshaushalt

1. Feuerwehrgerätehaus Ahmstorf:

   Für diese Maßnahme wurden bereits in 2008 Mittel in Höhe von 157.200 € veranschlagt. Diese Mittel werden übertragen.

2. Feuerwehrgerätehaus Rottorf

   Wie sicherlich bereits bekannt, ist das Dach der Mehrzweckhalle in Rottorf eingestürzt. Das Gutachten des öffentlich vereidigten Sachverständigen, Dipl.-Ing. Gibowsky aus Wolfsburg, ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Dachkonstruktion aufgrund von fehlenden Verstrebungen zwischen den einzelnen Bindern überlastet war und daher eingebrochen ist. Die Dachkonstruktion des Feuerwehrgerätehauses ist von der gleichen Bauart. Als Notmaßnahme wurden die Binder des Gerätehauses verstärkt. Die Dacheindeckung weist Undichtigkeiten auf. Der Gutachter hat empfohlen, das Dach schnellstmöglich zu erneuern. Die Kosten für

eine Dacherneuerung werden auf rd. 42.000 € geschätzt (1/5 der Kosten der Dacherneuerung für die Mehrzweckhalle).

3. Grundschule Grasleben

   Die Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule sollen in 2009 abgeschlossen werden. Dazu werden die noch verfügbaren Mittel übertragen. Bisher wurde die neue Regelung für die Heizung installiert. Am 02.10.2008 wurde ein Undichtigkeit am Heizungskessel festgestellt. Es wird zunächst geprüft, ob noch einmal repariert werden kann. Ansonsten müsste der Kessel erneuert werden. Die Investition dafür beträgt nach der Vorlage Nr. 81a/2004 ca. 23.000 €. Der neue Kessel müsste nur noch mit 80 kW bemessen werden. Der vorhandene Kessel hat eine Leistung von 186 kW und ist völlig ungedämmt. Zusätzlich sollte bei einer Erneuerung auf Brennwerttechnik umgestellt werden, so dass sich schon dadurch eine Einsparung ergibt.

   Die Planungsgruppe Witt rechnet zurzeit die Statik der Dachkonstruktion für die gewünschte Dämmung der Decke nach. Sobald das Ergebnis vorliegt, kann die Deckendämmung umgesetzt werden.

4. Freizeitbad Grasleben:

   In 2009 soll die zweite der drei vorhandenen Elektrolysezellen erneuert werden. Die Kosten belaufen sich auf rd. 10.000 €. Bei der Zelle werden die Titanplatten getauscht, so dass nicht die gesamte Zelle erneuert werden muss. Diese Lösung stellt sich kostengünstiger dar. In 2008 wurden noch 14.500 € veranschlagt.

5. Betriebshof:

   Für den Betriebshof muss für einen der zwei vorhandenen Aufsitzmäher Ersatz beschafft werden, da ein Mäher durch Motorschaden ausgefallen ist. Es wird zurzeit noch geprüft, ob ein Reparatur noch möglich und wirtschaftlich ist. Die Veranschlagung erfolgt vorsorglich mit 4.000 €.

Grasleben, den 02.10.2008

(Nitsche)